

Erinnerungsrunde mit dementen Senioren

Heiteres Auflachen auf der Tischseite der Vertellekes Spieler, als wieder einmal die Ballon-Karte gezogen wurde. Die Besucher des Workshops wurden nach einer freundlichen Begrüßung auf zwei Tische mit jeweils unterschiedlichen Beschäftigungsangeboten im Themenbereich ‚Erinnerung bei Demenz‘ aufgeteilt. Zu Beginn gilt es, die Regeln zu klären, um einen einfachen Spieleinstieg zu schaffen. Der erste Tisch bietet das bekannte holländische Spiel Vertellekes an, bei dem es darum geht, gemeinsam in der Runde zu ziehen und Aufgaben auf Kärtchen zu erfüllen. Dabei wird kein Wert auf das Gewinnen gelegt, viel mehr bildet das gemütliche Beieinander eine gute Basis für Gespräche und eine angenehme Gesprächsatmosphäre. So bricht schon nach kurzer Zeit heiteres Gelächter aus, oder eine angeregte Unterhaltung bildet sich zwischen den Spielern. Dabei ist jedenfalls jeder. Am zweiten Tisch geht es vorerst etwas ruhiger zu. Angestregtes Nachdenken, um das Pärchen der Memory-Platten zu entdecken. Zwar sind die Angebote an demenzerkrankte Klienten angepasst, jedoch eifern selbst die Schüler der 10. Klassen sich in dieses Spiel noch hinein. Danach gibt es Tiergeräusche zu erraten und Puzzles wieder zusammen zu setzen. Nach der Halbzeit wird gewechselt, um jedem einmal einen Einblick in die Unterschiede der Angebote zu gewähren. Dabei steht nicht nur das Spielen im Vordergrund, auch der Umgang mit Klienten und Erfahrungen aus der Praxis finden hier Platz um ausgetauscht und besprochen zu werden. Zu guter Letzt scheint jeder gut unterhalten. Muffel und nicht Mitmacher gab es keine, die Beschäftigung ist geglückt.